

Quartierszentrum Böckingen

Sachbericht und Jahresauswertung 2021

Impressum

Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, Kreisdiakonieverband
K.d.ö.R.
Schellengasse 7-9

74072 Heilbronn

Telefon: +49 7131 9644 0
Telefax: +49 7131 9644 99

AWO-Kreisverband Heilbronn e.V.
Olgastraße 2

74072 Heilbronn

Telefon: +49 7131 899 30 00
Telefax: +49 7131 899 30 01

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	4
2. Trends und Entwicklungen im Quartierszentrum und im Quartier	5
2.1. Trends und Entwicklungen im Quartierszentrum	5
2.2. Trends und Entwicklungen im Quartier	5
3. Jahresauswertung der Quartiersarbeit aus dem Jahr 2021	7
3.1. Darstellung der durchgeführten Aufgaben des Quartiersmanagements und der aufsuchenden Quartiersarbeit	14
3.1.1. Tätigkeiten, Projekt, Aufgaben der Quartiersmanager	14
3.1.2. Tätigkeiten, Projekte, Aufgaben der aufsuchenden Quartiersarbeit	15
3.2. Durchgeführte Projekte und Angebote für Kinder und Jugendliche	15
3.2.1. Offener Jugendtreff	15
3.2.2. Regelmäßige, im Rahmen des offenen Kinder- und Jugendtreffs umgesetzte Angebotsformate	16
3.2.3. Angebotsformate mit Kooperationspartner*innen im Quartierszentrum außerhalb der Trefföffnung	16
3.2.4. Aufsuchende-, reaktivierende Arbeit mit Kooperationspartner*innen im Quartier	17
3.3. Durchgeführte Projekte und Angebote für Erwachsene und Senior*innen	17
3.3.1. Offene Angebote für Erwachsene und Senior*innen im Quartierszentrum	17
3.3.2. Bildung, Sport und Freizeit	18
3.3.3. Fortbildungen, Weiterbildungen, Fachtage, Supervisionen	18
3.3.4. Angebote im Quartier	19
3.3.5. Angebote für Eltern mit Vorschulkindern	19
3.4. Durchgeführte mehrgenerative und inklusive Angebote	19
3.5. Darstellung der Kooperationen	20
4. Auswertung der Kennzahlen	20
5. Schwerpunkte für die Quartiersarbeit im Jahr 2022	22
6. Maßnahmen zur Qualitätssicherung	24
6.1. Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte im Berichtszeitraum	24
Belegungsplan	25

1. Vorwort

Sehr geehrte Leser*innen,

unter der Überschrift „Den Wandel gestalten“ ist das Team der Quartiersentwicklung“ (im folgenden „QT“) in Böckingen zu Beginn des Jahres 2020 angetreten die Weiterentwicklung der sozialen und kulturellen Infrastruktur in Böckingen voranzutreiben. Seither konnte ein gelungener Beitrag zum Start der Quartiersentwicklung in der Gesamtkommune Heilbronn und spezifisch beim Aufbau des Quartierszentrums bzw. der Quartiersarbeit im Quartier Böckingen geleistet werden.

Geprägt durch den Umgang mit den gesellschaftlichen und sozialen Folgen sowie den Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie war das „QT“ nun auch im zweiten Jahr gefordert, abseits altbekannter Wege neue Methoden in der Quartiersarbeit zu entwickeln. Herausforderung war es insbesondere, Chancen und Möglichkeiten zu erkennen, wo geltende Verordnungen althergebrachte Methoden der Quartiersarbeit verhinderten. Mit Kreativität und Kontinuität arbeitete das „QT“ daran, das Fundament für die zukünftigen Entwicklungen im Quartier zu stärken, um trotz schwieriger Rahmenbedingungen eine verlässliche Angebotsgestaltung im Rahmen der Quartiersentwicklung aufzubauen und sicherzustellen.

Mit der Weiterentwicklung und Festigung des bestehenden Angebots und der im Jahr 2022 bevorstehenden Eröffnung des zweiten Standortes des Quartierszentrums im Planungsgebiet Böckingen-Kreuzgrund, steigen wir in eine neue Phase der Quartierentwicklung in Böckingen mit ganz neuen Herausforderungen ein.

Auf Basis der bisherigen erfolgreichen Arbeit und der dadurch gewonnenen Erfahrungen wird das Team des Quartierszentrums auch weiterhin die Entwicklung an den beiden Standorten und im Gesamtquartier vorantreiben.

Für das Vertrauen der Kommunalverwaltung und des Heilbronner Gemeinderates in die Leistungsfähigkeit der kooperierenden Träger*innen und die seither sehr gute und offene Zusammenarbeit im Kontext der Quartiersentwicklung bedanken wir uns und freuen uns, Ihnen mit vorliegendem Jahresbericht einen Einblick in die Arbeit des „QT“ zu ermöglichen.



Thomas Haley

Quartiersmanager

Diakonisches Werk Heilbronn,

Kreisdiakonieverband



Jasmin Ellsäßer

Quartiersmanagerin

AWO Kreisverband Heilbronn

2. Trends und Entwicklungen im Quartierszentrum und im Quartier

2.1. Trends und Entwicklungen im Quartierszentrum

Entwicklung der Angebotsstruktur

An drei Wochentagen bietet das Quartierszentrum aktuell einen offenen und mehrgenerativen Cafébetrieb an. An zwei Tagen wöchentlich und 14-täglich am Wochenende werden spezifische Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit angeboten. Rund um dieses Kernangebot bietet das Quartierszentrum gemeinsam mit einer Vielzahl von ehrenamtlich Engagierten, Interessensgruppen oder Kooperationspartner*innen ein vielfältiges Programm sowie Projekte und Veranstaltungen für alle Generationen an.

Entwicklung der Infrastruktur

In den beiden Multifunktionsräumen und im Durchgangsbereich zur Stadtteilbibliothek wurden in Ergänzung zum offenen Cafébereich Böden im gleichen Stil verlegt. Unsere öffentlichen Räume sind an den praktischen Bedarfen orientiert gestaltet und haben ein zeitgemäßes und modernes Erscheinungsbild. Mittlerweile wurde auch die technische Ausstattung zur Umsetzung hybrider Angebotsformate im großen Multifunktionsraum (Online- und Offlineangebote) auf professionellem Niveau installiert. Dies ermöglicht zukünftig auch die Umsetzung digitaler Programmformate. Weitere Maßnahmen im Erdgeschoss sind in Planung.

Die lange nur sporadisch genutzten Kellerräume sollen zukünftig wieder verstärkt in den Tagesbetrieb eingebunden werden. Zu diesem Zweck konnten im dritten Quartal erste Maßnahmen zur Erüchtigung des Theater- und Konzertkellers umgesetzt werden. Ziel ist es, die Räume zukünftig sowohl für kulturelle Veranstaltungen als auch für den Regelbetrieb wieder nutzbar zu machen.

2.2. Trends und Entwicklungen im Quartier

Durch die Quartierskonferenz, flankiert durch viele Einzelgespräche mit einer Vielzahl von Bürger*innen, konnten folgende Themen und Anliegen, welche an die Quartiersarbeit adressiert wurden, herausgearbeitet werden.

Angebotsstruktur im Quartier

- Das Interesse an niederschweligen Treffmöglichkeiten im Gesamtquartier ist groß.
- *Angebote für Familien* – Es gibt eine hohe Nachfrage nach Krabbel- und Spielegruppen im Gesamtquartier.
- *Angebote für Senior*innen* – Für viele Senior*innen ist der Weg zu den Angeboten des Quartierszentrums trotz des Ausbaus der Buslinie nicht zu bewältigen. Gerne würden sie aber Angebote wahrnehmen, die für sie erreichbar sind.
- *Angebote für randständige Gruppen* – Vielfach wird die Trinkerszene an den Brennpunkten am Container, am Sonnenbrunnen und am Kraichgauplatz mit Sorge betrachtet. Es besteht die Forderung nach dem Einsatz aufsuchender Sozialarbeiter*innen, um den sozialen Frieden zu wahren.

Das Quartiersmanagement ist diesbezüglich im Austausch mit dem Ordnungsamt, der Polizei und den kommunalen Partnern. Es wurde ein runder Tisch eingerichtet. Die verantwortlichen Träger entwickeln, gemeinsam mit dem Quartiersmanagement, Konzepte zum Aufbau der aufsuchenden Kinder- und Jugendsozialarbeit.

Jugend

- Der Bedarf an Treffmöglichkeiten und konkreten Angeboten für Kinder und Jugendliche im Quartier ist groß. Für die meisten Kinder und Jugendlichen, welche nicht im Planungsgebiet Alt-Böckingen ansässig sind, ist das Angebot des Quartierszentrums oftmals nur schwierig zu erreichen.

- Das Angebot der Quartiersarbeit sollte weiter im Quartier gestreut werden.
- Die Vernetzung mit den örtlichen Schulen sollte intensiviert werden.
- Es werden mehr Beratungs- bzw. Präventionsangebote gefordert.

Bürger*innenbeteiligung

- Es besteht eine große Bereitschaft von Einzelpersonen und Gruppierungen sich aktiv in die Quartiersarbeit miteinzubringen.
- Vereine, Einzelpersonen und Interessensgruppen suchen Raum und Unterstützung zur Umsetzung eigener Formate.
- Die Angebote der Quartiersarbeit sind bei vielen Bürger*innen noch nicht bekannt.

Mobilität

Ein Themenfeld, welches derzeit nicht im direkten Wirkungsbereich der Böckinger Quartiersarbeit angesiedelt ist, trotzdem aber mehrfach an das Quartiersmanagement adressiert wurde und zumindest mittelbaren Einfluss auf die weiteren Planungen des Ausbaus der sozialen und kulturellen Infrastruktur durch die Quartiersarbeit hat.

- Durch die neu ausgebaute Buslinie zwei ist eine Verbindung von Alt-Böckingen zur Schanz geschaffen. Vor allem Senior*innen sind dankbar für diese Erweiterung ihres Wirkungskreises.
- Allgemein wird die Verkehrssituation in den einzelnen Planungsgebieten als eher belastend wahrgenommen. Die innerörtliche Verkehrsführung, Radwege oder die Erreichbarkeit von Orten und Plätzen in Böckingen sind immer wieder Thema unserer Gespräche mit der Bürger*innenschaft.

Diese Aussagen nehmen wir als Impulse aus der Bürger*innenschaft an das „QT“ wahr. Sie sind nicht methodisch erhoben und daher nicht repräsentativ. Eine fundierte Fortschreibung der Sozialraum-analyse erfolgt planmäßig im Berichtsjahr 2025.

3. Jahresauswertung der Quartiersarbeit aus dem Jahr 2021

Orientierungsziele	Handlungsziele	Beschreibung der Umsetzung
Im Quartier gibt es bis 2025 ein ausreichendes Raumangebot für inklusive und mehrgenerative Angebote.	Bis zum Beginn des dritten Quartals 2021 wurden weitere Drittmittel zur Einrichtung einer Spiel- und Krabbelecke im Cafébereich akquiriert. Diese ist bis Ende des dritten Quartals eingerichtet und nutzbar.	Die Krabbelecke wurde eingerichtet und wird genutzt.
	Bis zum Ende des zweiten Quartals ist die geplante Leselounge eingerichtet. Nach Einrichtung dieser finden hier künftig, zu Beginn monatlich, dann mindestens 14-täglich, mehrgenerative und interkulturelle Angebote statt.	Die Leselounge wurde eingerichtet und wird genutzt. Zwei geplante Eröffnungsveranstaltungen und die entsprechenden Kick-Off- Wochen konnten aufgrund der derzeitigen Corona-Lage nicht umgesetzt werden. Aktuell wird die Leselounge überwiegend für Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, Migrationsberatung, Bewerbungstrainings und ähnliche Formate genutzt. Auch im Regelbetrieb der Stadtbibliothek wird die Leselounge gerne frequentiert. Es ergibt sich ein Folgeziel (siehe „5. Schwerpunkte für die Quartiersarbeit im Jahr 2022“).
Im Quartier gibt es ein bedarfsgerechtes und vielfältiges soziales und kulturelles Angebot durch das Quartierszentrum und die Kooperationspartner*innen, um Menschen jeden Alters und jeder Kultur zu erreichen.	Zum Ende des dritten Quartals 2021 wird das Quartierszentrum an mindestens drei Tagen wöchentlich einen offenen mehrgenerativen Café- und Treffbetrieb anbieten.	Das Quartierszentrum bietet aktuell dienstags bis donnerstags zwischen 12:00 - 17:00 Uhr offene mehrgenerative Treffmöglichkeiten an (siehe Belegungsplan).
	Bis Ende des dritten Quartals 2021 gelingt es dem „QT“, mindestens fünf mehrgenerative Angebotsformate mit wiederkehrendem Charakter im Quartierszentrum zu initiieren.	Zum vierten Quartal konnte das „QT“ eine Anzahl regelmäßiger mehrgenerativer Angebote umsetzen. Als solche wären beispielhaft zu benennen: Kaffeeklatsch und Kinderquatsch, Hausaufgabenbetreuung, B5 Frühstück, Bö-Ki-Spieltreff. Zukünftig sollen weitere Formate etabliert

		<p>werden.</p> <p>Es ergibt sich ein Folgeziel (siehe „5. Schwerpunkte für die Quartiersarbeit im Jahr 2022“).</p>
	<p>Bis zum Jahresende 2021 besteht mit den für das Quartier wichtigen Schulen, insbesondere mit der Grundschule Alt-Böckingen, der Grünwaldschule und der Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule sowie mit mindestens einer Kindertageseinrichtung pro Planungsbezirk, eine aktive Kooperation.</p>	<p>Im Berichtszeitraum wurden die Kooperations- und Kommunikationsbestrebungen mit den adressierten Akteur*innen aktiv vorangetrieben.</p> <p>Über die trägerinternen Netzwerke, spezifisch die schulbezogenen Angebotsformate der AWO und die an den Schulen eingerichteten Kernteams, werden aktuelle Bedarfe aus den Schulen an das Quartiersmanagement herangetragen und von dort aus, mit den kommunalen Partnern, weiterbearbeitet.</p>
	<p>Bis zum Ende des ersten Quartals 2021 besteht eine aktive Kooperation mit dem vor Ort zuständigen Bürgeramt.</p>	<p>Aktuell besteht ein situationsbezogener Austausch. Anliegen vom Quartierszentrum an das Bürgeramt werden schnell und unbürokratisch aufgenommen und bearbeitet. Die gewünschte Institutionalisierung der Kommunikationswege ist noch nicht gegeben.</p> <p>Das „QT“ arbeitet weiterhin an dieser Zielsetzung. Es ergibt sich ein Folgeziel (siehe „5. Schwerpunkte für die Quartiersarbeit im Jahr 2022“).</p>
	<p>Das Quartierszentrum entwickelt sich zu einem Demenzkompetenzzentrum.</p>	<p>Aufgrund einer Namensdoppelung musste der Arbeitstitel „Demenzkompetenzzentrum“ umbenannt werden. Der neue Arbeitstitel lautet „Lotsenstelle Demenz Böckingen“. Zum Aufbau dieser Lotsenstelle hat sich das „QT“ mittlerweile mit den themenspezifischen Akteur*innen im Quartier vernetzt.</p> <p>Das „QT“ bietet regelmäßig spezifische Angebote für Betroffene und deren Angehörige an. Der offene Cafébetrieb ist auf Menschen mit Demenzerkrankung ausgerichtet.</p> <p>Um ein Bewusstsein für das Thema Demenz im Quartier und in der Öff-</p>

		<p>fentlichkeit zu schaffen, um zu informieren und zu sensibilisieren, konnte das "QT" im Frühsommer, in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft, eine sehr öffentlichkeitswirksame Aktion mit verschiedenen „Ambients“ zur Selbsterfahrung durchführen.</p> <p>Das "QT" arbeitet weiterhin an dieser Zielsetzung. Es ergibt sich ein Folgeziel (siehe „5. Schwerpunkte für die Quartiersarbeit im Jahr 2022“).</p>
	<p>Bis zum Ende des zweiten Quartals 2021 sind alle Mitarbeiter*innen des Quartierszentrums im Umgang mit Demenzerkrankten geschult.</p>	<p>Die geplante Demenzpartner*innenschulung wurde umgesetzt.</p>
	<p>Ab Anfang des zweiten Quartals 2021 finden mindestens 14-täglich offene und demenzspezifische Freizeit- und Beratungsangebote für die Zielgruppe im Quartierszentrum statt.</p>	<p>Mit leichter zeitlicher Verzögerung konnte seit Beginn des dritten Quartals ein 14-täglich stattfindender, offener Demenztreff angeboten werden.</p> <p>Aufgrund der coronabedingten Unsicherheiten zeichnete sich zu Beginn wohl ein nennbares Interesse Betroffener und Angehöriger ab, das Angebot selbst wurde allerdings sehr zögerlich wahrgenommen. Bis zur Winterpause 2021 gelang es eine Kerngruppe zu bilden.</p> <p>Das "QT" arbeitet weiterhin an dieser Zielsetzung. Es ergibt sich ein Folgeziel (siehe „5. Schwerpunkte für die Quartiersarbeit im Jahr 2022“).</p>
<p>In die Ausgestaltung der zukünftigen sozialen und kulturellen Entwicklung des Quartiers werden die Quartiersbewohner*innen erfolgreich durch Beteiligungsprozesse miteinbezogen, um Bedarfe der Bürger*innen zu erheben und sie an der Gestaltung ihres Quartiers zu beteiligen.</p>	<p>Das Projekt Walk and Talk wird ab dem zweiten Quartal 2021 wiederaufgenommen und im Eins-zu-eins-Kontext umgesetzt. Bis zum Ende des dritten Quartals 2021 werden 40 Spaziergänge durchgeführt.</p>	<p>Nach Ende der großen Lockdown-Phase im Frühsommer 2021 konnten keine angebotsspezifischen Nachfragen oder Bedarfe mehr festgestellt werden. Das Format wurde daher nicht in seiner ursprünglich geplanten Form, zur methodischen Erhebung von Informationen und zur Vorbereitung der Fortschreibung der Sozialraumanalyse, umgesetzt.</p> <p>Nach wie vor sind Mitarbeiter*innen</p>

		des "QT" mit Bürger*innen zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Über diesen Weg kommt das "QT" niedrigschwellig mit den Menschen in Böckingen über ihr Quartier ins Gespräch. Die Ergebnisse aus diesen Gesprächen fließen reaktiv in die Gestaltung weiterer Angebotsformate und die Entwicklung im Quartier mit ein.
	Zur Umsetzung von Beteiligungsprozessen veranstaltet das "QT" halbjährlich eine Quartierskonferenz.	<p>Im zweiten Quartal wurde die erste Quartierskonferenz im Onlineformat umgesetzt.</p> <p>Im Berichtszeitraum konnte keine weitere Quartierskonferenz umgesetzt werden.</p> <p>Es ergibt sich ein Folgeziel (siehe „5. Schwerpunkte für die Quartiersarbeit im Jahr 2022“).</p>
	Das Quartierszentrum initiiert mindestens halbjährlich Hauskonferenzen.	<p>Durch die coronabedingt sehr unstehten Rahmenbedingungen konnte es seither noch nicht gelingen, eine angebotsübergreifende Interessensgemeinschaft im Quartierszentrum zu bilden, welche sich im Rahmen einer Hauskonferenz für die Belange im Haus einsetzt.</p> <p>Es wurde eine Vielzahl an Einzelterminen mit spezifischen Nutzer*innen, Nutzer*innengruppen und Interessierten umgesetzt, um Einzel- oder Gruppenengagements im Haus zu organisieren.</p> <p>Das "QT" arbeitet weiterhin an dieser Zielsetzung. Es ergibt sich ein Folgeziel (siehe „5. Schwerpunkte für die Quartiersarbeit im Jahr 2022“).</p>
Die Arbeit mit und durch Ehrenamtliche ist ein fester Bestandteil der Quartiersarbeit/der Arbeit im Quartierszentrum.	Bis Ende des dritten Quartals 2021 gelingt es dem "QT" mindestens fünf ehrenamtlich durchgeführte Angebotsformate mit wiederkehrendem Charakter zu initiieren.	<p>Ehrenamtliches Engagement ist eines der Kernelemente in der Arbeit im Quartierszentrum. Wesentliche Anteile des vielfältigen Angebots wurden seither durch ehrenamtlich Mitarbeitende oder mit deren Unterstützung umgesetzt.</p> <p>Beispielhaft wären hier zu nennen:</p>

		Migrationsberatung, Schuldnerberatung, Hausaufgabenunterstützung, Nachhilfe, Stricktreff, Make-it-real, Stadtgärtnern, Weidenzaun bauen, Betreuung des offenen Cafétreffs,...
	Bis zum Ende des dritten Quartals wird eine Ehrenamtsplattform/-pool aufgebaut.	Das "QT" verfügt mittlerweile über einen eigenen kleinen Pool an ehrenamtlichen Helfer*innen, welche die vom Team selbst organisierten Angebotsformate unterstützen. Das "QT" arbeitet stetig an der Akquise weiterer ehrenamtlicher Unterstützer*innen für die eigenen Formate. Um den Aufbau von Doppelstrukturen zu vermeiden, wurde seither auf den Aufbau einer eigenen Ehrenamtsbörse verzichtet. Bei Anfragen vermittelt das Team Kontakt zu bestehenden Ehrenamtsbörsen, welche von Kooperationspartner*innen umgesetzt werden.
Das Quartierszentrum wird bis 2025 als Informations- und Netzwerkknotenpunkt in Böckingen wahrgenommen, um als Multiplikator zwischen Bürger*innenschaft, Organisationen, Einrichtungen, Kommunalverwaltung und Bezirksbeirat zu agieren.	Das Quartierszentrum informiert über den eigenen Newsletter mindestens einmal pro Quartal über Angebote und aktuelle Entwicklungen im Quartier und im Quartierszentrum.	Das Quartierszentrum hat umgesetzte Veranstaltungsformate und Entwicklungen im Quartier im Berichtszeitraum wie geplant mindestens quartalsweise über den Hausnewsletter beworben. Darüber hinaus informiert das Quartierszentrum einmal monatlich über den Seeräuber über Aktuelles im Haus und im Quartier und berichtet über den Onlinekanal Instagram über Aktivitäten.
	Die Quartiersmanager berichten mindestens einmal jährlich in den relevanten Gremien (Jugendhilfeausschuss, Böckinger Ring, Bezirksbeirat, Schulkonferenzen) über die Entwicklungen und Angebote im Quartier und im Quartierszentrum.	Die Berichterstattung über die Entwicklungen in der Böckinger Quartiersarbeit konnte in den genannten Gremien stattfinden. Das "QT" engagiert sich darüber hinaus in weiteren themenspezifischen Netzwerken und Arbeitskreisen (AK Sucht, AK Schulsozialarbeit, AK Alleinerziehende, AK Familienzentren, AK Ehrenamt,...) und erweitert so seinen Wirkungskreis.
	Aufbau einer Datenbank mit Fachberatungsstellen zu unterschiedlichen sozialen Themenschwer-	Das Ziel musste aufgrund aktueller Entwicklungen von der Prioritätenliste genommen werden. Dieses soll zu einem Zeitpunkt, zu welchem die Rahmenbedingungen rund um die

	<p>punkten, um eine Weitervermittlung zu gewährleisten. Bis zum vierten Quartal 2021 ist in der Datenbank zu jedem Thema mindestens eine Fachberatungsstelle erfasst.</p>	<p>Quartiersarbeit in Böckingen gefestigt sind, wieder angegangen werden.</p>
<p>Stärkung der politischen Selbstwirksamkeitsüberzeugung der Jugendlichen in Böckingen, um ein Verständnis für Politik und Demokratie zu vermitteln.</p>	<p>Im Vorzeitraum der Bundestagswahl im September werden in Kooperation mit dem Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn sowie dem Jugendgemeinderat zwei Veranstaltungen im Quartier durchgeführt, die am Demokratieverständnis von Jugendlichen anknüpfen und eine Auseinandersetzung mit Werten wie Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung ermöglichen.</p>	<p>In Kooperation mit dem Demokratiezentrum wurden themenspezifische Projekte geplant und organisiert. Aufgrund mangelnder Anmeldungen (Corona) mussten die Veranstaltungen abgesagt werden.</p> <p>Weitere Formate in Kooperation mit dem Stadt- und Kreisjugendring stehen in Planung und werden im Rahmen des Angebots der Offenen Kinder und Jugendarbeit an mögliche Nutzer*innen und Teilnehmer*innen herangetragen.</p>
	<p>Es werden ab dem zweiten Quartal 2021 einmal im Monat Hauskonferenzen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene durchgeführt. Der Planungsprozess für Hauskonferenzen im Bereich Kinder und Jugendliche ist bereits abgeschlossen. Aufgrund unregelmäßiger Öffnungszeiten, die der Pandemie geschuldet waren, wurde der Start dieses partizipativen Angebots auf einen Zeitpunkt verschoben, zu dem Prozesse zur Etablierung einer Jugendtreffkultur abgeschlossen sind.</p>	<p>Aufgrund der schwierigen Umstände bezüglich des Aufbaus kontinuierlicher und verlässlicher Angebotsstrukturen mussten im Berichtszeitjahr die Prioritäten in den Kontakt- und Beziehungsaufbau zur Zielgruppe gelegt werden.</p> <p>Die Umsetzung von Hauskonferenzen ist konzeptionell vorbereitet. Die Einführung soll auf einen Zeitpunkt verlegt werden, zu dem die Prozesse rund um die Etablierung einer Jugendtreffkultur gefestigt sind.</p> <p>Seit dem vierten Quartal 2021 läuft im Rahmen des offenen Jugendtreffs das Beteiligungsprojekt OKJ Goes Keller.</p> <p>Es ergibt sich ein Folgeziel (siehe „5. Schwerpunkte für die Quartiersarbeit im Jahr 2022“).</p>
<p>Kinder und Jugendliche sind für das Thema Antidiskriminierung sensibilisiert. Sie sind</p>	<p>Zur Sensibilisierung und Prävention der Zielgruppe wird im Rahmen</p>	<p>In Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle wurden themenspezifische Projekte geplant und organi-</p>

<p>in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt, um mit Übergriffen adäquat umzugehen.</p>	<p>eines Antidiskriminierungsprojektes ab dem vierten Quartal 2021 monatlich eine kooperative Projektreihe im Quartier umgesetzt (mögliche Partner: Schulsozialarbeit, Antidiskriminierungsstelle, Cybermobbing e.V.)</p>	<p>siert. Aufgrund mangelnder Anmeldungen (Corona) mussten die Kick-Off-Veranstaltungen abgesagt werden. Aufgrund der Vakanz der verantwortlichen Stelle wurde die erneute Umsetzung des Projektkonzeptes auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.</p>
<p>Es gibt ausreichend Angebote zum Abbau von geschlechterspezifischen Benachteiligungen und um die Gleichstellung aller Geschlechter und die Chancengleichheit zu fördern.</p>	<p>Ab dem zweiten Quartal 2021 startet im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit die Durchführung geschlechterspezifischer Angebote, die die unterschiedlichen Lebenslagen von Jungen und Mädchen berücksichtigen. Es werden in gemischt- und gleichgeschlechtlich zusammengesetzten Kleingruppen Gestaltungs- und Themenschwerpunkte der Kinder und Jugendlichen aufgearbeitet. Die Treffen finden ab April 2021 einmal im Monat statt.</p>	<p>Im Berichtszeitraum musste, aufgrund der nach wie vor außergewöhnlichen Umstände, der Schwerpunkt in die Erreichung der Gesamtzielgruppe gelegt werden. Kontakte schaffen und diese halten sowie Beziehungen aufbauen, ohne dass verlässliche Begegnung stattfinden kann. Dies waren die Herausforderungen beim Aufbau der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im vergangenen Jahr.</p> <p>Mit den Angebotsformaten Make-it-real, Grenzenlos sowie dem Mädels-tag konnten erste Schritte in der Umsetzung geschlechter- und kultursensibler Angebotsformate für Kinder und Jugendliche gegangen werden. Diese sollen zukünftig ausgebaut werden.</p>
	<p>Das "QT" engagiert und informiert sich in entsprechend vorhandenen Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften (z.B. AK Mädchen, LAG Jugendarbeit). Bis Jahresende wird eine Sammlung an Netzwerkpartnern aufgebaut, um in den nachfolgenden Berichtsjahren einen Facharbeitskreis für Jugend im Quartier zu gründen. Erste konstituierende Sitzung im vierten Quartal 2021.</p>	<p>Das "QT" engagiert sich in relevanten Gremien, Facharbeitsgruppen und Arbeitskreisen. Aufgrund der notwendigen Neuausrichtung im Verlauf des Berichtsjahres konnte der Aufbau des Facharbeitskreises „Jugend im Quartier“ nicht umgesetzt werden.</p>
<p>Zum Erhalt und der Festigung</p>	<p>Mit Beginn des dritten Quartals 2021 wird im Rahmen des offenen</p>	<p>In Kooperation mit der Fachstelle für Internet- und Medienkonsum der Kreisdiakonie Heilbronn erfolgte die</p>

<p>der Vorteile offener Angebotsformen der Kinder- und Jugendarbeit schafft das Quartierszentrum Raum und unge störte Entwicklungsmomente. Die offenen Angebote zielen auf Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeitserfahrung ab.</p>	<p>Treffs einmal im Monat ein lebensweltorientiertes Spiele- und Gaming-Angebotsformat durchgeführt. Kooperationspartnerin ist die Fachstelle für Internet- und Medienkonsum der Kreisdiakonie Heilbronn.</p>	<p>Umsetzung eines einjährigen Gaming-Projekts mit dem Namen Let's Play. Dieses ist im Juli erfolgreich gestartet und wird im Juni 2022 zu Ende geführt.</p>
--	---	--

In der Gesamtbetrachtung der Zielerreichung kann festgestellt werden, dass wesentliche Anteile der Zielsetzungen des vergangenen Berichtszeitraumes umgesetzt wurden. Entsprechend der im Bericht dargestellten Entwicklungen mussten verschiedene Ziele angepasst, korrigiert oder verworfen werden, da sie zum entsprechendem Zeitpunkt dem Bedarf der aktuellen Entwicklungen nicht mehr entsprachen. Diese spezifischen Zielsetzungen werden vom Quartiersmanagement im Blick behalten und bei entsprechender Entwicklung des Bedarfes und/oder der Ressourcen wieder in Angriff genommen.

3.1. Darstellung der durchgeführten Aufgaben des Quartiersmanagements und der aufsuchenden Quartiersarbeit

3.1.1 Tätigkeiten, Projekte, Aufgaben der Quartiersmanager

Schwerpunktmäßig befasste sich das Böckinger Quartiersmanagement im zweiten Jahr der Quartiersentwicklung mit Aufbau, Ausbau, Organisation und Sicherstellung des Betriebs im Quartierszentrum, dem Aufbau eines Netzwerkes und der Entwicklung von Kooperationsmodellen zum Ausbau der sozialen und kulturellen Infrastruktur in Böckingen. Im Berichtszeitraum war das Quartiersmanagement insbesondere mit folgenden Arbeitsschwerpunkten befasst:

Team- und Hausleitung

Zur Umsetzung der konzeptionellen und operativen Ziele arbeitet das Quartiersmanagement mit einem trägerübergreifenden, multidisziplinären Team aus Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und Honorarkräften. Als Team- und Hausleitung verantworten die Quartiersmanager die Dienst- und Präsenzplanung, den Mitarbeiter*innen-Einsatz in Projekten und die Teamentwicklung. Das hauptamtliche "QT" besteht aktuell aus 390%VK. Hiervon werden aktuell 120%VK über Drittmittel finanziert. 75%VK sind zum Zeitpunkt der Erarbeitung dieses Berichtes vakant. Das „QT“ erhält weitere Unterstützung durch einen Freiwilligendienstler.

Darüber hinaus ist das Quartiersmanagement für alle Themen und Belange, welche den Betrieb des Hauses angehen, verantwortlich. Dies beinhaltet die Themen Arbeitssicherheit, Finanzplanung und Abwicklung, Organisationsaufbau und -entwicklung, Umbau, Instandhaltung und vieles mehr.

Drittmittel

Über die Beantragung von Drittmitteln setzt das Quartiersmanagement inhaltlich konzeptionelle Schwerpunkte für die Arbeit im Quartier und akquiriert Mittel zum Ausbau der Teamressourcen und für die Arbeit im Quartierszentrum. Die Akquise, die Verwaltung und die Betreuung der entsprechenden Drittmittel sowie die Planung und Organisation der daraus hervorgehenden umzusetzenden Projekte stellen einen wesentlichen Teil der von den Quartiersmanagern eingesetzten Ressourcen dar. So wurden der Aufbau der Lotsenstelle Demenz mit den zugehörigen Angebotsformaten, der

Aufbau eines Pflegenetzwerkes für das Quartier Böckingen oder auch das umfangreiche Sommerprogramm mit über 20 Angebotsformaten über Drittmittel finanziert. Auch große Teile der Neueinrichtung wurden über Stiftungs-, Spenden- und Projektgelder finanziert.

Vernetzung

Durch die intensive Arbeit des "QT" auf unterschiedlichsten Ebenen konnte sich das "QT" mittlerweile gut im Böckinger Netzwerk positionieren. Durch die technische Unterstützung und Umsetzung der ersten digitalen Mitgliederversammlung des Böckinger Rings, dem Böckinger Ortskartell, in welchem eine Vielzahl der Böckinger Vereine, Kirchengemeinden und Institutionen organisiert sind, konnten wir uns als digitale Gastgeber*innen und als neue Akteur*innen im Quartier mit Mehrwert präsentieren.

Das daraufhin gemeinsam mit dem Böckinger Ring umgesetzte Seeräuberfest und der Tag des offenen Gartens rund um das Quartierszentrum konnten einen weiteren Beitrag zur guten Vernetzung mit Vereinen und Böckinger Institutionen leisten.

Neben dem Aufbau des „Netzwerk-B“, einem Pflegenetzwerk für Böckingen, welches auch die Zielgruppe der Pflegebedürftigen und Senior*innen als Teilhabende in einer sich zunehmend digitalisierten Welt adressiert und über Drittmittel der Pflegekassen finanziert ist, ist das Team aktuell sehr aktiv im Aufbau einer Demenz-Lotsenstelle für das Quartier Böckingen.

Grundsatzplanung und Konzeptionelles

Neben der Organisation und Weiterentwicklung der im vorliegenden Bericht vorgestellten Arbeiten des "QT" befasst sich das Quartiersmanagement mit der konzeptionellen Weiterentwicklung und der Planung des weiteren Ausbaus der Quartiersarbeit im Gesamtquartier.

Schwerpunktthema für das kommende Berichtsjahr ist der Aufbau des zweiten Standortes des Quartierszentrums im Kreuzgrund Familienzentrum. Um das Angebot der Quartiersentwicklung im Gesamtquartier zu streuen und in die Breite zu bringen, fanden schon im zweiten Quartal erste Kooperationsgespräche und Planungen für den Aufbau eines vielfältigen, mehrgenerativen und inklusiven Betriebes im Kreuzgrund statt. Die Umsetzung weiterer Aktivitäten ist geplant. Zur Umsetzung dieser Planungen und zur Organisation und Sicherstellung des Betriebes des zweiten Standortes sind weitere Ressourcen notwendig. Das Quartiersmanagement ist aktuell noch auf der Suche nach entsprechenden Finanzierungs- oder Ko-Finanzierungsmöglichkeiten.

3.1.2. Tätigkeiten, Projekte, Aufgaben der aufsuchenden Quartiersarbeit

Die aufsuchende Arbeit fokussierte sich in erster Linie auf die Vernetzungsarbeit im Quartier. Hierüber war es möglich, das Quartierszentrum und den Mehrwert der Quartiersarbeit bei einer Vielzahl potenzieller Partner*innen im Quartier bekannt zu machen und dadurch weitere Kooperationsformate zu entwickeln und umzusetzen.

Der Ausbau der Angebotsstruktur im Gesamtquartier wird auch weiterhin Schwerpunkt der Arbeit des "QT" sein. Durch die Eröffnung des zweiten Standorts des Quartierszentrums erhofft sich das "QT" zukünftig eine weitere Streuung der Angebote.

3.2. Durchgeführte Projekte und Angebote für Kinder und Jugendliche

3.2.1. Offener Jugendtreff

Aktuell bietet das Quartierszentrum an zwei Tagen wöchentlich und 14-täglich am Wochenende offene Jugendtreffzeiten an. Neben diesem Kernangebot konnte im Berichtszeitraum eine Vielzahl weiterer Angebote und Kooperationen im Haus und im Gesamtquartier für diese spezifische Zielgruppe

umgesetzt werden.

Mitte des dritten Quartals konnte das "QT" erste Erfahrungen mit der Erhebung von Kennzahlen im offenen Jugendbetrieb sammeln. In diesem Zeitraum wurden durchschnittlich 14 Besucher*innen täglich erfasst, Tendenz steigend. Im Sommer, bei geringen Corona-Inzidenzen und „milden“ Einschränkungen, konnten an Einzelabenden bis zu 40 Besucher*innen das Angebot des offenen Treffs in Anspruch nehmen. Die vom Angebot des offenen Jugendtreffs seither erreichte Gesamtgruppe besteht aus einer Kerngruppe von ca. 50 - 60 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Altersspanne von 10 - 23 Jahren, welche überwiegend aus dem Planungsbezirk Alt-Böckingen stammen.

3.2.2. Regelmäßige, im Rahmen des offenen Kinder- und Jugendtreffs umgesetzte Angebotsformate

Jugend Digital | Analog

Corona hat die Leben vieler junger Menschen in den digitalen Raum geworfen. Dieser birgt, neben zahlreichen Vorteilen und Gelegenheiten, auch gravierende Nachteile und Einschränkungen, denen durch Angebote des "QT" entgegengewirkt werden sollte.

Um Benachteiligungen von Kindern und Jugendlichen während der Schließung von Schulen und außerschulischen Bildungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen entgegenzuwirken und negative Auswirkungen auf die psychische Gesundheit aufzufangen, wurde im ersten Quartal des Jahres 2021 das Beratungsangebot Lost im Lockdown in das Portfolio des Quartierszentrums aufgenommen. Lost im Lockdown bestand aus Sprechzeiten, Beratungsspaziergängen und einer Home-Schooling-Unterstützung.

Durch die Umsetzung des Gaming-Projekts Let's Play wird eine Brücke von der digitalen Online-Welt in die analoge Offline-Welt geschlagen. Die Spiele sollen einen direkten Bezug zur Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen aufweisen. Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit sollen in den Themenwelten Video-Gaming, Analog-Gaming und Reallife-Gaming durch reflexive Arbeit mit den Spielemedien erlebt, erfahren und erarbeitet werden. Durch die enge fachliche Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Internet- und Medienkonsum des Kreisdiakonieverbands Heilbronn wurde dadurch auch der Aufbau eines präventiven Beratungsangebots für die spezifische Zielgruppe im Haus forciert.

OKJ Goes Keller

Mit der aktuell geplanten und in ersten Schritten umgesetzten Ertüchtigung der Kellerräume des Quartierszentrums sollen, unter anderem für die Zielgruppe der offenen Treffbesucher*innen, eigenständige Räumlichkeiten abseits des mehrgenerativen Betriebs im Quartierszentrum geschaffen werden. Zu diesem Zweck findet seit dem vierten Quartal 2021 ein Beteiligungsprojekt mit Besucher*innen des Jugendtreffs statt. Ziel ist es, den Teilnehmenden die Teilhabe beim Gestalten ihres eigenen Jugendtreffs in den Kellerräumen des Quartierszentrums zu ermöglichen, wobei sie selbstbestimmt agieren sollen, partizipativ eingebunden sind und die Möglichkeit haben, ihren Lebensraum nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.

3.2.3. Angebotsformate mit Kooperationspartner*innen im Quartierszentrum außerhalb der Trefföffnung

Filmworkshop

In Kooperation mit der evangelischen Jugend Böckingen und Cherry Tales konnte in den Herbstferien ein mehrtägiges, medienpädagogisches Angebot für Kinder zwischen neun und zwölf Jahren angeboten werden, wobei die kleinen Schauspieler*innen und Regisseur*innen ihre Kompetenzen im Bereich Medienpädagogik und im Umgang mit Medien erweiterten. Ein Folgefilmprojekt steht für die Pfingstferien 2022 im Jahresplan.

Grenzenlos

Grenzenlos - ein inklusives, kultursensibles Projekt, welches Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Fluchthintergrund den künstlerischen Zugang zum eigenen Lebensraum durch die Gestaltung desselbigen ermöglicht. Dieses Format konnte im Rahmen eines Ferienprojekts, in Kooperation mit dem Verein YoungArtCulture e.V., erstmalig umgesetzt und für den darauffolgenden Zeitraum institutionalisiert werden. Aktuell findet das Angebot wöchentlich samstags statt.

Make-it-real

Ein geschlechterspezifisches Projekt für Mädchen von 10 - 16 Jahren, welches in Kooperation mit der Experimenta und der Hochschule Heilbronn den teilnehmenden Mädchen Einblicke in die Themenfelder der MINT-Berufe ermöglicht, Interesse schafft und sie ermutigt, diese Berufsfelder bei ihrer zukünftigen Berufswahlentscheidung in Betracht zu ziehen. Dieses Format findet wöchentlich montags statt.

Hausaufgabenbetreuung

An drei Tagen wöchentlich findet, betreut durch Ehrenamtliche der ARGE Flüchtlingsarbeit, eine Hausaufgabenbetreuung für Kinder und Jugendliche statt. Die Nutzer*innen des Angebots haben Anbindung an den Jugendtreff.

3.2.4. Aufsuchende-, reaktivierende Arbeit mit Kooperationspartner*innen im Quartier

Zum Aufbau einer bedarfsgerechten Angebotsstruktur für die Zielgruppe der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Gesamtquartier, war das "QT" nicht nur in der Reaktivierung schlummernder Netzwerke, sondern auch in der Reaktivierung von räumlichen Ressourcen für die Zielgruppe tätig.

Reaktivierung Dirtpark

In einer gemeinsamen Aktion des "QT", der TG Böckingen und Jugendlichen aus dem Quartier wurde, mit Unterstützung des Grünflächenamts, der Bike Trial an der Viehweide wieder in Schuss gebracht. Der Dirtpark wurde seither in die Umsetzung weiterer niederschwelliger Angebotsformate eingebunden und soll auch zukünftig im Rahmen der aufsuchenden Aktivitäten fester Bestandteil sein.

Reaktivierung Abenteuerspielplatz

Am lange brachliegenden Abenteuerspielplatz auf dem Kreuzgrund konnte, gemeinsam mit dem Abenteuerspielplatz e.V., eine „Putzede“ veranstaltet werden, um den Abenteuerspielplatz wieder zu reaktivieren. Dies war Auftakt für eine weitere kooperative, fünftägige Angebotsreihe im Rahmen des Kindersommerangebots im Quartier. Auch diese räumliche Ressource soll, besonders im Hinblick auf den geplanten Aufbau der Angebotsstruktur im Planungsgebiet Kreuzgrund, zukünftig fester Bestandteil der Angebotsplanungen sein.

Neben den obengenannten Angebotsformaten wurde im Rahmen des mehrgenerativen Sommerprogramms und des AWO-Kindersommers eine Vielzahl von weiteren Einzelangeboten oder Kleinprojekten umgesetzt (siehe „3.4. Durchgeführte mehrgenerative und inklusive Angebote“).

3.3. Durchgeführte Projekte und Angebote für Erwachsene und Senior*innen

3.3.1. Offene Angebote für Erwachsene und Senior*innen im Quartierszentrum

Offener mehrgenerativer Cafétreff

Der offene Cafétreff ist eines der Kernangebote des mehrgenerativen Betriebs im Quartierszentrum

und steht grundsätzlich Menschen aller Generationen offen und wird von diesen frequentiert. Student*innen der Hochschule Heilbronn unterhalten sich während des Stricktreffs mit jungen Senior*innen über Maschen, Stricknadeln und die Einrichtung und Nutzung von iPhone-Apps. Hier findet Begegnung statt.

Der offene Cafétreff bietet sich an, um die Angebote des Hauses kennenzulernen, niederschwellig an diesen zu partizipieren sowie Kontakt zum "QT" oder auch zu anderen Akteur*innen im Quartier aufzunehmen. An drei Tagen wöchentlich ist das Café für alle Interessierten geöffnet. Die konkreten Öffnungszeiten sind den Monatspublikationen zu entnehmen. Der offene Cafétreff wird regelmäßig von Ehrenamtlichen mit Unterstützung des "QT" umgesetzt.

Plauderbänke

Seit dem vierten Quartal 2021 wurde für den offenen Betrieb des Quartierszentrums ein „Plauderbänke“ eingerichtet. Dieses ist als solches gekennzeichnet und dient in erster Linie der niedrigschwiligen Kontaktaufnahme von Besucher*innen. Wer hier Platz nimmt, erhält garantiert Ansprache. „Dies ist keine Drohung, sondern ein Versprechen.“

Kaffeeklatsch und Kinderquatsch

Einmal wöchentlich im Rahmen des offenen Cafébetriebs. Generationenübergreifendes Musizieren, Spielen und Lachen, serviert mit Limonade, Kaffee und Kuchen. „Aber bitte mit Sahne...“

Demenzcafé

Als Maßnahme der sich im Aufbau befindlichen Demenz-Lotsen-Stelle bietet das "QT" 14-tägig ein spezifisches Angebot für Menschen mit Demenzerkrankung und deren Angehörige an. Beratung, Begleitung, Austausch und Abwechslung vom anstrengenden Alltag werden hier geboten. Dieses Angebot wird durch einen Musiktherapeuten fachlich begleitet und vom "QT" umgesetzt.

Strick- und Spielegruppe

Im Rahmen des offenen Cafébetriebs finden auch die Treffen der Strickgruppe und der Spielegruppe statt. Die Gruppen sind offen für Zuwachs. Die konkreten Termine können den Monatspublikationen entnommen werden.

Challenges

Seit dem vierten Quartal 2021 konnte, im Rahmen des offenen Angebots, in Kooperation mit der Hochschule Heilbronn ein mehrteiliges und generationenübergreifendes Projekt gestartet werden. Student*innen der Hochschule entwickelten im Studienfach Design Thinking verschiedene Angebotsformate, welche sich in erster Linie an Senior*innen, die das Haus besuchen, richten und sich an deren Bedarfen orientieren. Hieraus sind beispielhaft Formate wie die Digitalsprechstunde, Online-sport oder auch die Erweiterung des Stricktreffs entstanden. Die einzelnen Projektformate kommen im ersten Quartal 2022 zur Umsetzung.

3.3.2. Bildung, Sport und Freizeit

Als Regelangebot im Bereich Bildung, Sport und Freizeit gilt auch eine Vielzahl von regelmäßig laufenden Angeboten, welche in Kooperation mit der Erwachsenenbildung der Diakonie, der VHS, der Stadtteilbibliothek oder anderen Partner*innen im Haus organisiert und umgesetzt wird. Hierunter fallen verschiedene Sprachkurse (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch), aber auch Sportangebote wie Yoga, Karate für Senior*innen oder Tanzen. Auch die Reisemesse für Senior*innen des Diakonischen Werks findet Raum im Quartierszentrum. Die konkreten Termine sind den Monatspublikationen zu entnehmen.

3.3.3. Fortbildungen, Weiterbildungen, Fachtage, Supervisionen

Regelmäßig ist das Quartierszentrum Gastgeber*in für Fortbildungen, Weiterbildungen, Fachtage,

und Supervisionen externer Gruppen. Das "QT" organisiert und veranstaltet auch eigene themenspezifische Fort- und Weiterbildungsformate für Fachkräfte, Ehrenamtliche und anderweitig Interessierte.

So konnte im vergangenen Jahr beispielhaft eine Demenzpartner*innenschulung in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft umgesetzt werden. Auch das Argumentationstraining gegen Stammtischparolen konnte in Kooperation mit dem Demokratiezentrum Heilbronn und der RAA Berlin umgesetzt werden. Aufgrund der positiven Resonanz zu diesem Workshop soll im Berichtszeitraum 2022 ein Multiplikatorenprogramm konzeptioniert werden und zur Umsetzung kommen.

3.3.4. Angebote im Quartier

Nachbarschaftsfrühstück

Als eines der ältesten Angebotsformate der Senior*innenarbeit des "QT" darf wohl das auf der Schanz stattfindende Nachbarschaftsfrühstück bezeichnet werden. Einmal monatlich treffen sich Senior*innen im Haus der Siebenbürger Sachsen zum geselligen Austausch. Neben einem leckeren Frühstück werden immer auch inhaltliche Angebote, auf Basis der Interessen der Zielgruppe (Polizeitheater, Reiseberichte, musikalische Inputs...), organisiert und angeboten.

Adventssingen

Aufgrund der tollen Resonanzen für dieses Veranstaltungsformat aus dem Vorjahr wurde in der Adventszeit auch in diesem Jahr wieder die Flashmob-Guerilla-Aktion Adventssingen umgesetzt. Das "QT" mit Instrumenten, Weihnachtsschmuck und lauten Stimmen unterwegs im Quartier. „Oh du Fröhliche...“

3.3.5. Angebote für Eltern mit Vorschulkindern

B5 und Bö-Ki

Für Eltern mit Kindern im Vorschulalter bietet das "QT" im Rahmen des Regelangebots die beiden Formate B5 und Bö-Ki an. Diese Spiele- und Krabbeltreffs sind jeweils für unterschiedliche Alterszielgruppen (B5 - Krabbelkinder von 0 - 3 Jahren / Bö-Ki - Vorschulkinder von 3 - 6 Jahren) konzipiert und werden pädagogisch angeleitet. Neben Spiel, Spaß und Genuss steht der themen- und interessensspezifische Austausch und die Beratung bei individuellen Bedarfen für die Eltern im Vordergrund. Regelmäßig werden den Eltern fachliche Inputs von Dozent*innen und Referent*innen zu lebensweltspezifischen Themen angeboten.

3.4. Durchgeführte mehrgenerative und inklusive Angebote

Der offene Betrieb des Quartierzentrums und die Angebote des "QT" sind im Grundsatz mehrgenerativ und inklusiv ausgelegt. Im Rahmen des mehrgenerativen Sommerprogramms konnte zusätzlich zum Regelprogramm ein umfangreiches, mehrgeneratives und inklusives Programm umgesetzt werden. Durch die Unterstützung vieler Kooperationspartner*innen und Ehrenamtlicher und durch eine Förderung der Stiftung Menschen in Not war es dem "QT" möglich, ein umfangreiches Sommer- und Herbstprogramm im Quartier umzusetzen. Über 250 Personen konnten in der Zeit ab den letzten beiden Sommerferienwochen bis in den Herbst hinein an insgesamt 16 Einzelaktionen und fünf wiederkehrenden Formaten innerhalb des Quartiers in Böckingen teilnehmen. Auf Basis dieser Kooperationserfahrungen werden zukünftig weitere Formate entwickelt. Anteile des Sommerprogramms wurden aufgrund der guten Resonanz ins Regelprogramm übernommen.

Auszüge aus dem Programmangebot

Quartiersrallye, Kickboxen, Offenes Spieleangebot, Biken im Dirtpark, Kaffeeklatsch und Kinderquatsch, Olympiade an der Grünwaldschule, Obstsalat, Cocktails und Gesellschaftsspiele, Rund um die Kartoffel, Mädeltag, Ausflug ins Blühende Barock, Handwerkertag, 3D Schwarzlichtminigolf, Stadtgärtnern, Forschen und Staunen, Summer Challenges an der HvK, Musikcafé, Upcycling, Lagerfeuer and chill, Kanutour, Yoga für alle...

Beteiligte Kooperationspartner*innen

AWO Kreisverband Heilbronn e.V., Abenteuerspielplätze Heilbronn e.V., Kampfsportschmiede Heilbronn, Offene Hilfen Heilbronn gGmbH, Schulsozialarbeit der Grundschule Alt-Böckingen, Diakonisches Werk Heilbronn, Schulsozialarbeit der Grünwaldschule Böckingen, Schulsozialarbeit der Heinrich von Kleist Realschule Böckingen, Schulsozialarbeit der Neckartalschule Böckingen, Spielmobil des AWO Kreisverbands Heilbronn e.V., SV Union 08 Böckingen e.V., TG Böckingen 1890 e.V., Buga Freunde.

Durch die Förderung von Menschen in Not e.V. konnte das Programm, inklusive der Verpflegung, für die Teilnehmenden kostenfrei angeboten werden. So gelang es dem "QT", mit großer Unterstützung von einer Vielzahl an Akteur*innen und Unterstützer*innen sowie Familien und Senior*innen, Kindern und Jugendlichen im Quartier ein attraktives Angebot zu unterbreiten.

3.5. Darstellung der Kooperationen

Bei Durchsicht des Berichts wird deutlich, welchen Wert das "QT" auf den Aufbau und die Förderung von kooperativen Formaten im Quartier legt. Dies ist Grundlage der erfolgreichen Aktivierungsarbeit im Quartier und tangiert primäre und vorrangige konzeptionelle Zielsetzungen in der Quartiersarbeit.

Zu Beginn der Arbeit im Quartier profitierte das "QT" im Wesentlichen von den Netzwerken und Angebotsstrukturen der beiden kooperierenden Träger*innen. Mittlerweile konnten sich die Akteur*innen ein eigenständiges Netzwerk aufbauen und dadurch erfolgreiche Beiträge zur Weiterentwicklung der sozialen und kulturellen Infrastruktur in Böckingen leisten.

Als besonders wertvoll beim Aufbau eines eigenen Netzwerkes erwies sich seither die gute Vernetzung mit dem Böckinger Ring, über welchen wiederum viele weitere gute Einzelkontakte zu Vereinen, Institutionen und engagierten Einzelpersonen im Quartier entstehen konnten. Auch die enge Zusammenarbeit mit der ARGE Flucht, welche einen wesentlichen Anteil der migrationsspezifischen Angebotsformate im Quartierszentrum verantworten, erwies sich als gewinnbringend im Sinne der Nutzung von Synergieeffekten.

Die Vernetzung und Kooperation mit weiteren Akteur*innen im Quartier wird auch weiterhin Schwerpunktthema für die Entwicklung im Quartier sein und daher einen besonderen Stellenwert einnehmen.

4. Auswertung der Kennzahlen

Ab Beginn des dritten Quartals konnten erste verwertbare Erfahrungen mit der Abfrage der gemeinsam mit den kommunalen Partner*innen erarbeiteten Kennzahlen gesammelt werden. Hier gab es verschiedene Erfahrungen welche Entwicklungsbedarf signalisieren.

- Die Abfrage der Kennzahlen gestaltete sich bei offenen Veranstaltungen, bei Veranstaltungsformaten im Quartier oder bei Beratungsangeboten aufgrund des offenen oder aber aufgrund des explizit datengeschützten Charakters des jeweiligen Formats schwierig.
- Die Auswahl der Items in der gemeinsam mit den kommunalen Partner*innen entwickelten Abfragematrix zur Erhebung der Kennzahlen entspricht nach ersten Praxiserfahrungen noch

nicht in allen Punkten den derzeit bestehenden Anforderungen und Möglichkeiten im Hinblick auf eine datenbasierte, differenzierte Darstellung der Tätigkeiten im Rahmen der Böckinger Quartiersarbeit. Das Quartiersmanagement arbeitet mit dem kommunalen Partnern im Rahmen der UAG Qualitätsentwicklung an der Weiterentwicklung der Matrix.

- Die grundsätzliche Abfrage der Kennzahlen ist noch nicht abschließend in die sich entwickelnden organisatorischen Abläufe im Quartierszentrum eingebunden.

Auf Basis der zur Verfügung stehenden Daten können folgende wesentliche Aussagen getroffen werden:

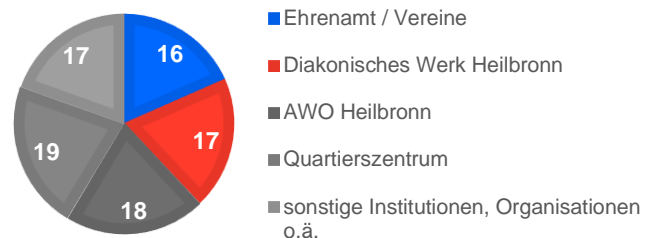
Im vergangenen Jahr konnten über 85 einmalige und wiederkehrende Angebotsformate mit über 25 verschiedenen Kooperationspartnern im Quartierszentrum und im Gesamtquartier umgesetzt werden.

Hiervon wurden rund 35 Angebotsformate in Verantwortung der Trägerkooperation AWO / Diakonie / Quartierszentrum umgesetzt. Weitere 19 Angebotsformate wurden vom Quartiersteam alleine verantwortet.

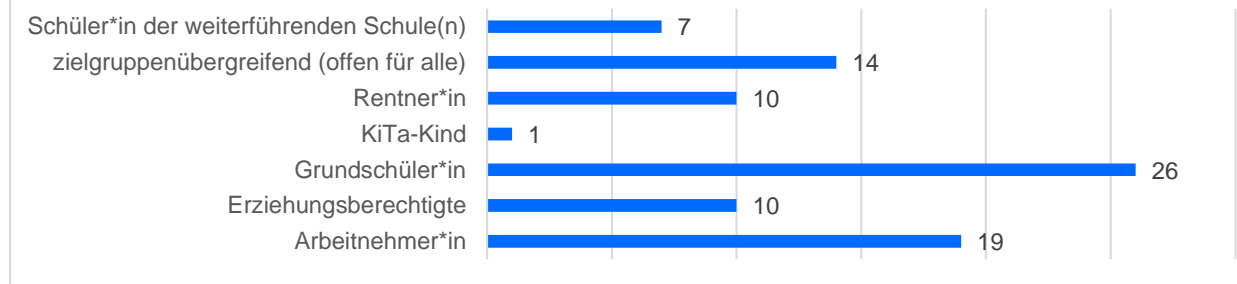
Mit über 20 weiteren Kooperationspartnern, Vereinen, Institutionen, ehrenamtlich- und bürgerschaftlich engagierten Interessensgruppen und Einzelpersonen wurden über 50 weitere einmalige und wiederkehrende Angebotsformate umgesetzt.

Folgende Zielgruppen waren im Wesentlichen adressiert:

ANGEBOTSFORMATE NACH KOOPERATIONSPARTNER

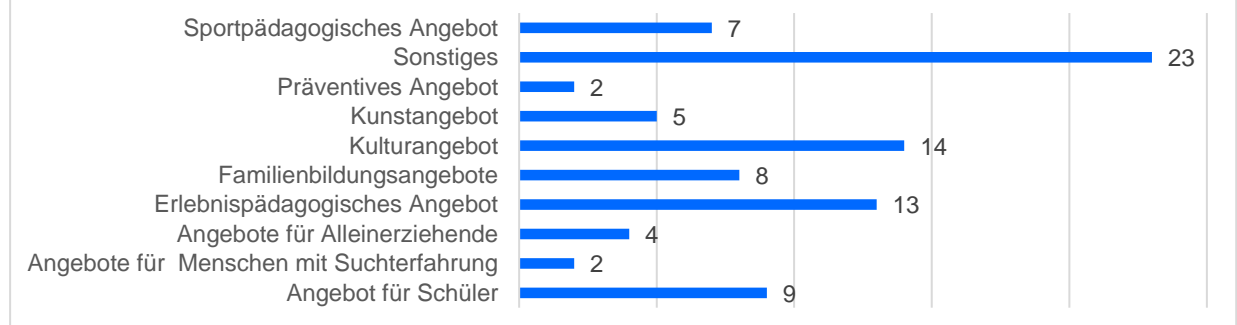


ANGEBOTSFORMATE NACH ZIELGRUPPEN



Einen Einblick in die thematische Ausrichtung der Angebotsformate in nachfolgender Übersicht.

ANGEBOTSFORMATE NACH THEMATISCHER AUSRICHTUNG



Die Kennzahlen aus des Berichtszeitraumes für das Jahr 2020 können auf Nachfrage bei unseren

kommunalen Partnern eingesehen werde. Das Quartiersteam arbeitet mit den kommunalen Partnern an obenstehenden Herausforderungen, um zukünftig zuverlässige Grundlagen zur zahlenbasierten Evaluation der Arbeit bereitzustellen.

5. Schwerpunkte für die Quartiersarbeit im Jahr 2022

Unter der Überschrift „Gute Ziele weiterentwickeln - Konsolidierung und Ausbau bestehender Angebotsstrukturen und Kooperationen“ orientieren sich die Ziele der Quartiersentwicklung für das Jahr 2022 an der Weiterentwicklung der im vorliegenden Bericht evaluierten Ziele des Jahres 2021. Des Weiteren sollen Anliegen, welche aus der Bürger*innenschaft an die Quartiersarbeit adressiert wurden (siehe „2.2 Trends und Entwicklungen im Quartier“), verstärkt in den Fokus genommen werden.

Orientierungsziele	Handlungsziele
<p>Im Quartier gibt es bis 2025 ein ausreichendes Raumangebot für inklusive und mehrgenerative Angebote.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ab dem dritten Quartal 2022 sind die organisatorischen und baulichen Voraussetzungen für die Vergabe von Räumen, auch außerhalb der Präsenzzeiten des “QT”, an nicht institutionell organisierte Gruppen geschaffen. • Bis zum dritten Quartal sind die Kellerräume ausgestattet und im Regelbetrieb für unterschiedliche Nutzer*innengruppen nutzbar. • Bis zum dritten Quartal sind die Räumlichkeiten im Quartierszentrum Kreuzgrund für den mehrgenerativen inklusiven Betrieb nutzbar.
<p>Im Quartier gibt es ein bedarfsgerechtes und vielfältiges soziales und (inter-)kulturelles Angebot durch das Quartierzentrum und die Kooperationspartner*innen, um Menschen jeden Alters und jeder Kultur zu erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das “QT” bietet ab Mitte des zweiten Quartals an zwei von drei offenen Cafétreff-Tagen ein begleitetes generationenübergreifendes Angebot an. • Zum Aufbau des „Pflegenetzwerk B“ und zur flankierenden Unterstützung der sich im Aufbau befindlichen Lotsenstelle Demenz akquiriert das Quartierszentrum weitere Drittmittel. • Das “QT” installiert mit Kooperationspartner*innen drei wiederkehrende inklusive und mehrgenerative Angebotsformate auf dem Kreuzgrund und im Quartierszentrum. • Die Erstellung der Standortkonzeption für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Quartier und im

	<p>Quartierszentrum ist bis zum vierten Quartal abgeschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Demokratiezentrum und/oder der Antidiskriminierungsstelle wird ein gemeinsames Projekt für Kinder und Jugendliche umgesetzt. • Das "QT" bietet ein Pfingstferienprogramm für Kinder und Jugendliche an. • Das "QT" bietet ein Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche an. • Mitte des dritten Quartals findet die Eröffnungswoche für die Leselounge statt.
<p>In der Ausgestaltung der zukünftigen sozialen und kulturellen Entwicklung des Quartiers werden die Quartiersbewohner*innen erfolgreich durch Beteiligungsprozesse miteinbezogen, um Bedarfe der Bürger*innen zu erheben und sie an der Gestaltung ihres Quartiers zu beteiligen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das „QT“ setzt sich zum Ziel zukünftig mindestens zwei Quartierskonferenzen jährlich umzusetzen. • Das "QT" führt bis zum Ende des dritten Quartals ein Beteiligungsprojekt im Quartier durch. • Das "QT" initiiert 2022 halbjährlich eine Hauskonferenz für das Quartierszentrum in Alt-Böckingen. • 2022 werden halbjährlich Hauskonferenzen für Kinder und Jugendliche im offenen Treff des Quartierszentrums umgesetzt.
<p>Die Arbeit mit und durch Ehrenamtliche ist ein fester Bestandteil der Quartiersarbeit/ der Arbeit im Quartierzentrum.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der offene Cafétreff wird ab dem dritten Quartal personell ausschließlich durch Ehrenamtliche begleitet und umgesetzt. Das offene Café entwickelt sich zum Bürger*innencafé. • Das "QT" initiiert am Standort Kreuzgrund bis zum vierten Quartal mindestens drei ehrenamtlich organisierte und wiederkehrende Angebotsformate.
<p>Das Quartierszentrum wird bis 2025 als Informations- und Netzwerkknottenpunkt in Böckingen wahrgenommen, um als Multiplikator zwischen Bürger*innenschaft, Organisationen, Ein-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens halbjährlich findet ein Austausch über die Entwicklungen im Quartierszentrum und im Gesamtquartier zwischen dem Quar-

<p>richtungen, Kommunalverwaltung und Bezirksbeirat zu agieren.</p>	<p>tiersmanagement und dem Bürgeramt in Böckingen statt. Diese Treffen werden institutionalisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das "QT" entwickelt gemeinsam mit dem Seeräuber eine App für das Quartier Böckingen. Diese wird bis zum dritten Quartal online gehen. • Das "QT" etabliert bis Ende 2022 je fünf widerkehrende Präventions- und Beratungsangebote in den Räumlichkeiten des Quartierszentrums in Alt-Böckingen und auf dem Kreuzgrund.
<p>Das Quartiersmanagement stärkt die Kommunikationsstrukturen zu städtischen Partner*innen und anderen Quartierszentren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es findet mindestens ein Austauschtreffen zwischen dem Quartiersmanagement und den städtischen Partner*innen pro Quartal statt. • Es finden mindestens halbjährlich Austauschtreffen zwischen den Quartiersmanagern statt.

6. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Zum Aufbau und zur Entwicklung von Qualitätsstandards für die kommunale Quartiersentwicklung in Heilbronn engagieren sich die Böckinger Quartiersmanager in der städtischen UAG Qualitätsentwicklung und im Aufbau einer guten Kommunikationsstruktur mit den städtischen Partner*innen und den Kolleg*innen aus den Heilbronner Quartieren. Für die gute und offene Zusammenarbeit in diesem Prozess gilt es Dank zu sagen.

6.1. Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte im Berichtszeitraum

Grundlage qualitativer Arbeit ist die Qualifikation der handelnden Personen vor Ort. Diesem Grundsatz folgend legen die kooperierenden Träger*innen entsprechenden Wert auf die passgenaue Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen im "QT". Im Berichtszeitraum konnten im Team folgende Fort- und Weiterbildungen zur Qualifizierung besucht werden:

Fachtag Quartier 2030, Demenzdialog - Menschen mit Demenz und Behinderung, Teamsupervision, Argumentationstraining gegen Stammtischparolen, Haussupervision des Diakonischen Werks, Corona-Testschulung, Demenzpartner*innenschulung, Brandschutzschulung, Demenzdialog, Gedächtnistraining mit Musik, Fachtag Mehrgenerationenhäuser, Fachtag Aufbruch Quartier des Diakonischen Werks.

Belegungsplan Angebot für Kinder und Jugendliche

Angebot für Erwachsene und Senior*innen

Mehrgeneratives Angebot

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
08:00							
08:30							
09:00	Englisch DWHN						
09:30							
10:00							
10:30							
11:00		Tanzkreis DWHN					
11:30							
12:00	Begleiteter Umgang AEH		85 Elternfrühstück				
12:30			Teamsitzung psych.				
13:00			Bö-Ki Krabbelgruppe				
13:30			Autorenlesung 3. Klasse				
14:00	Hausaufgabenunterstützung	Offenes Café		Klausurtag AEH			
14:30	Sprachförderung	Spielgruppe	Arbeitsmarktintegration	Offenes Café	Plaudertisch	Hilfegespräch	
15:00		Kaffeeklatsch mit Musik	Schuldenprävention		Sprachförderung	Stadtgärtnern	
15:30	Der mobile Makerspace	Hausaufgabenunterstützung	Strickgruppe		Spielgruppe	Hausaufgabenunterstützung	
16:00		Medien-Sucht-Beratung	Demenzcafé			Lernförderung	
16:30			Lernförderung			Offene Kinder- und Jugendarbeit	
17:00	Lernförderung	Offene Kinder- und Jugendarbeit				Workshop Grenzenlos	
17:30		Selbsthilfegruppe		Kickboxen			Angehörigenarbeit Offene Hilfen
18:00				Karate			
18:30							
19:00					Offene Kinder- und Jugendarbeit		
19:30					Begleiteter Umgang		
20:00					Gesangsprobe privat		
20:30							
21:00							

